



## PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

05.03.2024 Beschluss Nr. 68-2024 Interpellation 9253; Brian Dieng, GLP; Umbenennung Bushaltestelle Wohnheim; Begründung

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

### **Interpellation 9253; Brian Dieng, GLP; Umbenennung Bushaltestelle Wohnheim; Begründung**

Am 5. Dezember 2023 reichte GR Brian Dieng, GLP und Mitunterzeichnende die Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

*Mit der Stiftung Pigna verfügt die Stadt Kloten über ein Aushängeschild in Sachen Inklusion. Zwei der drei Standorte der Stiftung befinden sich auf Klotener Boden, zum einen die Werkstatt Müliwies im Oberfeld und zum anderen das Graswinkelareal mit dem dazugehörigen Restaurant Hans im Glück. Zweites ist durch den Linienbus 733 bestens an den ÖV angebunden. Der Name der Bushaltestelle «Wohnheim», wirkt jedoch aus der Zeit gefallen. Die Menschen mit Beeinträchtigungen verschiedenster Art und Ausprägung sehen sich selbst als Individuen, welche nach ihren Möglichkeiten aktiv am Leben und Geschehen in unserer Gemeinde teilnehmen. Sie lehnen die Vorstellung ab, dass sie in einem Heim abseits der Gesellschaft «versorgt» sind.*

*Da ich mich in meinem Beruf mit einigen Personen unterhielt, welche in Wohngemeinschaften im Graswinkelareal wohnen, konnte ich feststellen, dass das Bedürfnis zur Umbenennung der Bushaltestelle real ist. Da Inklusion momentan von Kanton Zürich mit dem neuen System SEBE (Selbstbestimmt entscheiden) forciert wird, ist jetzt der richtige Zeitpunkt bekommen um auch als Stadt Kloten ein Zeichen für Inklusion und Teilhabe zu setzen. Es geht somit auch darum, Personen eine politische Stimme zu geben, welche selbst keine haben oder erschwerte Voraussetzungen haben, um für ihre Anliegen zu weibeln.*

*Ich bitte den Stadtrat darum folgendes zu beantworten:*

- 1. Was waren die ursprünglichen Überlegungen bei der Namensgebung dieser Bushaltestelle?*
- 2. Welche Massnahmen und Aktionen sieht die Stadt Kloten aktuell und in Zukunft rund um das Thema Inklusion vor?*
- 3. Wäre es möglich, diese Bushaltestelle in «Kloten Pigna», «Kloten Hans im Glück» oder «Kloten Bergli» umzubenennen?*

*Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.*

---

*Um diese Interpellation möglichst vielen Personen zugänglich zu machen, wird sie folgend in leichte Sprache auf Niveau A2 nach UNO-Behindertenrechtskonvention übersetzt:*

*Die Stiftung Pigna hat 3 Stand-orte. 2 Stand-orte sind in Kloten.  
1 Stand-ort ist im Gras-winkel-areal, dort ist auch das Restaurant Hans im Glück.  
Die Bus-halte-stelle dort heisst Wohnheim.  
Dieser Name ist alt und unschön.  
Menschen mit Beeinträchtigung wollen am Leben in Kloten teil-haben. Menschen, die im Gras-winkel-areal wohnen, sind nicht in einem Heim versorgt.*

*Ich habe mit vielen Menschen vom Gras-winkel-areal gesprochen.  
Sie wollen, dass die Bus-halte-stelle einen neuen Namen bekommt.*

Der Kanton Zürich macht mit SEBE (Selbst-bestimmt entscheiden) viel für die Inklusion.  
Jetzt ist Zeit, dass die Stadt Kloten auch etwas für die Inklusion macht.  
Menschen mit Beeinträchtigung können oft nicht selbst politisch aktiv sein.  
Darum ist es wichtig, dass Kloten da etwas macht.

Ich stelle dem Stadt-rat diese Fragen:

1. Als die Bus-halte-stelle ge-macht wurde, was hat man wegen dem Namen ge-dacht?
2. Was macht Kloten jetzt und später für die Inklusion?
3. 3 Vorschläge Kloten Pigna, Kloten Hans im Glück oder Kloten Bergli. Kann die Bus-halte-stelle in eines davon ge-ändert werden?

Danke für die Be-antwortung meiner Fragen.

**Beschluss:**

1. Die Begründung wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat beantwortet die Interpellation ausnahmsweise bis spätestens z.H. der Gemeinderatssitzung vom 02.04.2024 schriftlich.

rtMitteilung an:

- Brian Dieng, GLP
- Gemeinderat
- Roger Isler, Politikfeld Mobilität
- Regula Käser-Stöckli, Politikfeld Inklusion
- Bettina Wyss, Bereichsleiterin Lebensraum

Für getreuen Auszug:

  
Jacqueline Tanner  
Ratssekretärin

Versandt: 05. März 2024